

Kirchliche Stiftungen im Erzbistum Köln

Das Erzbistum Köln verwaltet neben dem eigenen Vermögen sowie dem Vermögen des Erzbischöflichen Stuhls weitere in verschiedenen Stiftungsformen festgelegte und zweckgebundene Finanzmittel. Diese reichen von einfachen Sondervermögen über unselbstständige bis hin zu rechtlich selbstständigen Stiftungen.

Alle oben genannten Einrichtungen stellen Vermögen für bestimmte Bereiche der kirchlichen und gemeinnützigen Arbeit zur Verfügung. Das Stiftungsvermögen besteht dabei in den meisten Fällen aus Bankguthaben und Wertpapieranlagen sowie teilweise auch aus Immobilien und wird in der Regel nicht verbraucht. Die jährlichen Erträge daraus hingegen werden dem jeweiligen Stiftungszweck zugeführt und für Stiftungszwecke verwendet.

Für die vom Erzbistum Köln selbst errichteten oder verwalteten kirchlichen Stiftungen wurde das Stiftungszentrum im Generalvikariat eingerichtet. Das Stiftungszentrum koordiniert die Anlage und den Erhalt des Vermögens und weist die Erträge ihren bestimmungsgemäßen Verwendungen zu. Zudem berät das Stiftungszentrum rund um die Themen „Stiften, spenden, Gutes tun“ und wickelt Nachlässe und Vermächtnisse ab.

Sondervermögen sind Teil der Bistumsbilanz

Im Jahr 2017 betreute das Erzbistum Köln 86 Sondervermögen mit einem Volumen von insgesamt rund 228,1 Mio. Euro. Dabei handelt es sich um Schenkungen, Nachlässe und sonstige Zweckvermögen. Sie werden ähnlich wie Stiftungen verwaltet und getrennt vom Bistumsvermögen angelegt und bewirtschaftet. Die Sondervermögen gehen jedoch in der Bilanz als „Sonderposten aus zweckgebundenem Vermögen“ in den Jahresabschluss des Erzbistums ein und unterliegen damit auch der Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer.

Bilanzsummen der Treuhandstiftungen

TEUR	2017	2016
Kardinal Höffner-Stiftung	1.616,6	1.597,4
Edith-Stein-Stiftung Köln	308,4	303,6
Hildegard-Knappstein-Stiftung	265,9	264,8
Geschwister-Löhers-Stiftung	242,1	241,1
Prälat Assenmacher-Stiftung	233,5	231,8
Heinrich Joseph Mehren-Stiftung	134,5	137,4
Agnes und Herbert Schöllgen-Stiftung	105,8	105,3
Edmund Heusgen-Stiftung	103,5	103,0
Pfarrer Reinhard Pohlig-Stiftung	51,7	51,5
Stiftung Soziale Zwecke	45,5	45,3
Helmut-Müller-Brühl-Stiftung	31,3	31,1
Summe	3.138,8	3.112,3

Treuhandstiftungen in Verwaltung des Erzbistums

Unter treuhänderischer Verwaltung des Erzbistums, aber außerhalb von dessen Bilanz, stehen die Treuhandstiftungen. Im Jahr 2017 waren dies 11 unselbstständige Stiftungen mit eigenem Vermögen. Die Prüfung der Jahresrechnungen der Treuhandstiftungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses des Erzbistums Köln durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer.

Aus den Erträgen der Treuhandstiftungen wurden im Jahr 2017 unter anderem Mittel für die Priesterausbildung im Bistum Coroatá in Maranhão, Brasilien, diverse Einzelfallhilfen für bedürftige Menschen in Deutschland, ein Straßenkinderprojekt in Brasilien sowie eine Notfallhilfe für Flüchtlinge in Zentralafrika bereitgestellt. Unterstützt wurden auch Aufgaben der Katholischen Kirche in Nordeuropa über das St. Ansgarius-Werk.

Selbstständige Stiftungen

Das Stiftungszentrum betreut 3 als gemeinnützig anerkannte rechtlich selbstständige Stiftungen: die Erzbischöfliche Stiftung Köln als Dach weiterer Treuhandstiftungen und zweckgebundener Zustiftungen (Stiftungsfonds), die Domradio- und Medienstiftung sowie die Erwin Pougin Stiftung. Die Jahresabschlüsse der drei rechtlich selbstständigen Stiftungen werden jährlich von externen Wirtschaftsprüfern testiert.

Die Bilanzen der selbstständigen Stiftungen weisen auf der Aktivseite im Wesentlichen Finanzanlagen in Form von Wertpapieren aus. Auf der Passivseite dominiert das Eigenkapital. Hinzu kommen geringfügige Rückstellungen.

Die Erträge der Stiftungen stammen fast ausschließlich aus den Wertpapieranlagen. Hinzu kommen in geringem Umfang Spenden. Aufwendungen ergeben sich aus satzungsgemäßen Projektförderungen und sonstigen Verwaltungskosten, unter anderem aus der Kapitalanlage. Überschüsse werden im Rahmen des steuerrechtlich Zulässigen einer freien Rücklage zugeführt.

Eckdaten der selbstständigen Stiftungen

TEUR	Erzbischöfliche Stiftung Köln	Domradio- und Medienstiftung	Erwin Pougin Stiftung
Bilanzsumme	2.246,5	353,2	749,5
Treuhandvermögen	2.479,6	0,0	0,0
Erträge	25,6	4,9	10,7
Aufwendungen	11,1	1,1	3,3
Jahresergebnis	14,5	3,8	7,4

Bilanz Aktiva

<i>TEUR</i>	2017	2016
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0	0,0
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.214,4	2.154,4
	2.214,4	2.154,4
B. Umlaufvermögen		
Guthaben bei Kreditinstituten	32,1	27,5
	32,1	27,5
	2.246,5	2.181,8
Treuhandvermögen	2.479,6	2.387,8

Erzbischöfliche Stiftung

Die 2007 gegründete Erzbischöfliche Stiftung Köln wurde als Dachstiftung für die Beschaffung von Mitteln für kirchliche Einrichtungen im Erzbistum Köln errichtet. Sie dient der Förderung von kirchlichen Zwecken, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Religion, Entwicklungshilfe, Umwelt- und Denkmalschutz, Jugend- und Altenhilfe, des Gesundheits- und Wohlfahrtswesens, der Medienarbeit und des Sports.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital erhöhte sich zum 31. Dezember 2017 durch weitere Zustiftungen in Höhe von insgesamt 50.500 Euro auf 2,2 Mio. Euro. Das Vermögen der von der Erzbischöflichen Stiftung verwalteten sieben Treuhandstiftungen stieg gegenüber dem Vorjahr von 2,4 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro an.

Von den zur Erzbischöflichen Stiftung gehörenden Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen wurden 2017 unter anderem Mittel für ein Schulprojekt der Katholischen Jugendagentur in Köln sowie für das erzbischöfliche Kunstmuseum Kolumba bereitgestellt. Zudem flossen Mittel für den Bau eines Altenheims für Priester in Indien.

Bilanz Passiva

<i>TEUR</i>	2017	2016
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	300,0	300,0
2. Zustiftungskapital (Stiftungsfonds)	1.882,7	1.832,2
	2.182,7	2.132,2
II. Ergebnisrücklagen		
(Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	43,0	34,6
III. Ergebnisvortrag	13,6	7,5
	2.239,3	2.174,3
B. Rückstellungen	6,8	1,5
C. Verbindlichkeiten	0,3	6,0
	2.246,5	2.181,8
Treuhandvermögen	2.479,6	2.387,8

Ergebnisrechnung

<i>TEUR</i>	2017	2016
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzvermögens	25,2	14,1
Sonstige Erträge	0,0	0,0
Sonstige Erträge und ähnliche Erträge	0,0	0,0
Erträge	25,6	14,1
Projektaufwendungen	8,3	10,1
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	0,0	0,0
Sonstige Aufwendungen	2,8	1,9
Aufwendungen	11,1	12,0
Jahresergebnis	14,5	2,2
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	7,5	10,1
Einstellung in die Ergebnisrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 A0	8,4	4,7
Ergebnisvortrag	13,6	7,5

Domradio- und Medienstiftung

Die selbstständige kirchliche Stiftung wurde 2005 durch das Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V. errichtet. Aufgabe ist insbesondere die Unterstützung der Verkündigung christlicher Werte über Fernsehen, Radio, Presse und Onlinemedien.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, betrug zum 31. Dezember 2017 rund 323.000 Euro. Das Stiftungsvermögen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und in seinem Bestand erhalten.

2017 wurden keine Förderprojekte umgesetzt.

Bilanz Aktiva

TEUR	2017	2016
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	346,5	343,5
	346,5	343,5
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	6,7	5,9
	6,7	5,9
Bilanzsumme	352,2	349,4

Bilanz Passiva

TEUR	2017	2016
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	50,0	50,0
2. Zustiftungskapital	273,0	273,0
	323,0	323,0
II. Ergebnisrücklagen		
(Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	25,5	24,1
III. Ergebnisvortrag	3,7	1,3
	352,2	348,4
B. Rückstellungen	1,0	1,0
C. Verbindlichkeiten	0,0	0,0
Bilanzsumme	353,2	349,4

Ergebnisrechnung

<i>TEUR</i>	2017	2016
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzvermögens	4,2	4,0
Sonstige Erträge	0,7	0,3
Erträge	4,9	4,3
Projektaufwendungen	0,0	2,6
Sonstige Aufwendungen	1,1	1,1
Aufwendungen	1,1	3,7
Jahresergebnis	3,8	0,6
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1,3	2,0
Einstellung in die Ergebnismrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 A0	1,4	1,4
Ergebnisvortrag	3,7	1,3

Erwin Pougin Stiftung

Die Erwin Pougin Stiftung fördert Religion und Bildung durch Projekte, die der Kenntnis der Bibel, der Weitergabe des Evangeliums, der Solidarität mit den Armen, der Einheit der Christen und dem Dialog unter den Religionen dienen.

Das Stiftungsvermögen, bestehend aus Errichtungskapital und Zustiftungskapital, betrug zum 31. Dezember 2017 rund 719.000 Euro. Es blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und in seinem Bestand erhalten.

Die Stiftung unterstützte im Jahr 2017 ein Projekt der St. Anna-Schule in Wuppertal über die Widerstandskämpferin und spätere Mitbegründerin der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Maria Husemann.

Bilanz Aktiva

TEUR	2017	2016
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	734,8	727,9
	734,8	727,9
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0
II. Guthaben bei Kreditinstituten	14,7	12,9
	14,7	12,9
Bilanzsumme	749,5	740,8

Bilanz Passiva

TEUR	2017	2016
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	50,0	50,0
2. Zustiftungskapital	669,3	669,3
	719,3	719,3
II. Ergebnisrücklagen (Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	19,9	16,5
III. Umschichtungsergebnis	0,0	0,0
IV. Ergebnisvortrag	8,3	4,3
	28,2	20,7
B. Rückstellungen	1,0	0,8
C. Verbindlichkeiten	1,0	0,0
Bilanzsumme	749,5	740,8

Ergebnisrechnung

<i>TEUR</i>	2017	2016
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzvermögens	10,7	10,3
Sonstige Erträge	0,0	0,0
Erträge	10,7	10,3
Projektaufwendungen	1,8	11,0
Sonstige Aufwendungen	1,5	1,0
Aufwendungen	3,3	12,0
Jahresergebnis	7,4	-1,7
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	4,3	9,4
Einstellung in die Ergebnismrücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 A0	3,5	3,4
Ergebnisvortrag	8,2	4,3